

1 147 - internationale jury fuer die reichsbruecke 2 apa/15.9.  
utl.: busek kritisiert haltung der "rathaussozialisten"

auch ein drittes reichsbruecken-thema stand am montag nach dem stadtsekat zwischen politikern und journalisten zur debatte. der neue wiener vp- hef und stadtrat dr. erhard busek beklagte sich, dass die, wie er sagte, "rathaussozialisten" sehr wenig solidaritaet mit jenen ueben, die durch den ein- sturz der reichsbruecke zu schaden gekommen sind und heute weit laengere wege zur arbeitsstaette zuruecklegen muessen, und das auch noch unter erschwertten bedingungen.

was busek stoert ist nach seinen worten insbesondere, dass weder die rathausverwaltung noch die spoe selbst sich der von der vp initiierten aktion "brueckenhilfe", die keine partei- politische aktion sein sollte, anschliessen.

wie berichtet, hat bei dieser aktion jeder wagenbesitzer in foloridsdorf und donaustadt eine klebeplakete mit einem (gross) "b" zugesandt erhalten, um mit diesem "pickertl" den uebrigen verkehrsteilnehmern seine bereitschaft anzeigen zu koennen, nach dem "autostopper-prinzip" solidarisch als "oeffentliches verkehrsmittel" zu fungieren. (forts.mgl.)+we/mt